

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 6/07

16. August 2007

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Juni 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Juni 2007 wurden in Schleswig-Holstein 63 000 Schweine, 27 000 Rinder und 11 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 1 Prozent. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 13 Prozent und bei den Schafen um 4 Prozent. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 5 Prozent auf 15 000 t.

In Hamburg wurden im Juni 2007 ca. 300 Rinder und 130 Schweine und 10 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 110 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	zu- sammen ²					
Hamburg											
Juni 2007 durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴ Schlachtmenge ⁴	Anzahl	440	5	159	25	111	300	2	127	11	-
	kg	x	366	361	307	296	332	153	92	22	-
	t	112	2	57	8	33	100	0	12	0	-
gewerbliche Schlachtungen											
Hausschlachtungen											
Juni 2007 Schlachtmenge ⁴	Anzahl	3	-	-	-	-	-	-	2	1	-
	t	0	-	-	-	-	-	-	0	0	-
Schleswig-Holstein											
Juni 2007 Veränderung gegenüber Juni 2006 Mai 2007	Anzahl	102 751	335	13 866	9 072	3 884	27 157	855	63 439	11 175	79
	%	8	x	-5	-0	5	-1	6	13	4	41
	%	-1	-1	0	-1	-11	-2	16	-2	1	20
Januar - Juni 2007 Veränderung gegenüber Jan. - Juni 2006	Anzahl	617 968	2 512	78 449	63 064	27 413	171 438	4 017	373 547	68 281	433
	%	-9	23	-2	-12	-12	-7	-2	-10	-1	41
	kg	x	366	361	307	296	334	153	92	22	18
durchschnittliches Schlachtgewicht⁴											
Juni 2007 Veränderung gegenüber Juni 2006 Mai 2007	t	15 288	122	5 006	2 786	1 148	9 062	131	5 841	241	1
	%	5	x	-3	1	7	0	9	14	5	41
	%	-2	5	0	-2	-12	-2	16	-3	-3	20
Januar - Juni 2007 Veränderung gegenüber Jan. - Juni 2006	t	93 885	862	28 665	19 454	8 083	57 064	612	34 623	1 512	8
	%	-7	29	0	-12	-10	-5	4	-10	1	41
	kg	x	366	361	307	296	334	153	92	22	18
Schlachtmenge⁴ der gewerblichen Schlachtungen											
Juni 2007 Veränderung gegenüber Juni 2006 Mai 2007	Anzahl	247	8	6	2	21	37	-	134	73	3
	%	-4	x	-	-50	-9	-	x	-4	14	-77
	%	27	33	-63	-60	-9	-26	x	34	x	-73
Juni 2007	t	26	3	2	1	6	12	-	12	2	0

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1